

Der Kleine Freund 55



Plan B, von Anfang an!

„Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“

1. Mose 3,15

Es wäre so einfach gewesen. Im Paradies wurde die Freiheit und Liebe von Adam und Eva dadurch sicher gestellt, dass es nur eine einzige Frucht gab, die er nicht essen durfte. Eine Kleinigkeit, die ihm verwehrt war. Daran sollte sich der Gehorsam schulen. Dadurch sollte eine echte, tiefe Liebe zu Gott ermöglicht werden. Eine Liebe die wählen kann, zwischen Ja und Nein, zwischen Anvertrauen und Verweigern, zwischen Gehorsam und Ungehorsam, ja zwischen Segen und Fluch.

Es wäre so einfach gewesen. Der Teufel in Form der Schlange hatte sich erhoben. Gegen Gott rebelliert. Er, das nach Gott mächtigste und begabteste Wesen, das je von Gott geschaffen wurde. Er bekam die Funktion, das Nein zu ermöglichen, um genau dadurch dem Ja seine volle Bedeutung zuzuweisen. Das Nein war von Gott nicht gewollt, er wünschte sich das Ja, den Gehorsam, die in der Tat sichtbare Liebe von Adam und Eva, die dem Gebot Folge leisten wollte. Doch das Nein war nötig, um das Ja erkennbar

werden zu lassen. Doch dann entschieden sich Adam und Eva für das Falsche. Ja, sie wurden überredet. Sie wurden verführt. Ja, sie wurden sogar belogen. Der Teufel kam und hatte Misstrauen gesät, gegen Gott. Verleumdung war seine neue, bis dahin nicht gekannte Waffe.

Doch letztlich war es ihre freie Entscheidung. Sie haben bekommen, was sie sich selber erwählt haben. Dass Adam und Eva die Folgen ihrer Wahl gar nicht einschätzen konnte, das bewahrte sie nicht davor. Es war ihre Verantwortung. Ihre Entscheidung. Ihr Ungehorsam. Unwissenheit schützt vor Strafe nicht, das galt schon damals im Paradies.

Es war ein Desaster. Ja, die Frucht schmeckte süß. Es war die ultrakonzentrierte Verführung. Gewiss. Und dann zeigten sich schon bald die verheerenden Folgen dieses so intensiven Genusses: Misstrauen, Scham, Tod, Blutvergießen, Vertriebenwerden, Schmerzen, Mühe und Not. Doch auch ein gerechter Gott bleibt ein sich erbarmender Gott. Auch ein Heiliger Gott bleibt ein liebender Gott. Und so hatte Gott von Anfang an einen Plan B für diese Welt. Schon vor Grundlegung der Welt, ja bereits vor der Erschaffung der Welt war dieser Plan fertig und lag bereit, genau für diesen Fall des Ungehorsams der Menschen. Wir lesen von diesem Plan bereits sehr früh.

Schon im 3. Kapitel, ganz am Anfang der Bibel wird dieser Plan entfaltet. Dieser Bibeltext wird als das erste Evangelium bezeichnet, als Proto-Evangelium. Dort heißt es:

„Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“

1. Mose 3,15

Hier wird das Erlösungswerk von Jesus Christus bereits angekündigt. Er wird den Teufel besiegen, in dem er sich in die Ferse stechen lässt. Jesus wird die Schmerzen von Schuld und Sünde für uns alle tragen und dann dem Teufel den Kopf zertreten und ihn letztlich besiegen und bestrafen für all das Leid, dass er über die Schöpfung Gottes gebracht hat. Hier leuchtet verhüllt bereits das Kreuz von Golgatha auf. Jesus wird kommen, um Mensch zu werden, wie wir, doch ohne Sünde. Er wird ans Kreuz gehen, und dann diesen Plan B umsetzen. Im Galater 4,4 heißt es:

„Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Kindschaft empfangen.“

Plan B von Anfang an!



Für Jesus allein!



Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342**

Lyrikbote.de
